

Konzept für das Studi-Portal der Universität Greifswald

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	1
2 Status quo.....	2
3 Idee.....	2
3.1 Struktur.....	2
3.2 Technische Umsetzung.....	2
3.3 Pflege.....	3
4 Zeitliches Vorgehen.....	3
5 Perspektive.....	3

1 Vorwort

Auf dem Tag der Gremienarbeit am 13.05.2017 wurde die Erstellung eines HoPo-Intranets beschlossen, dass Informationen von und über die studentische Hochschulpolitik an der Universität Greifswald zentral zusammenfassen soll. Der Ideenpool sah hier die Einrichtung eines MediaWikis für das kollaborative Arbeiten an den Texten vor.

Die studentische AG Gremien und Kommunikation hat sich weiter mit dem Thema befasst und eine Lösung erarbeitet.

2 Status quo

Momentan sind Informationen über die Arbeit der Studierendenschaft auf mehreren Seiten (AStA, StuPa, Uni-Hauptseite, Facebook) verteilt. Für neue Studierende ist es schwer, einen Überblick zu erhalten, da es viele verschiedene Einstiegsseiten gibt. Zudem gibt es auch datenschutzrechtliche Probleme, da Mitschriften und Dokumentationen von Sitzungen hochschulöffentlich, aber nicht öffentlich, im Internet aber frei abrufbar sind.

3 Idee

Die Idee des Studi-Portals ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der übersichtlich alle statischen und aktuellen Informationen über die Studierendenschaft zentral zur Verfügung stehen. Die Seite bietet dazu einen Gesamtüberblick über Struktur und Einordnung in die Universität sowie Einzelinformationen über die Gremien, deren Arbeit sowie aktuelle Informationen.

3.1 Struktur

Die Seite soll in Analogie zu den Internetseiten der Universität einen hierarchischen Aufbau haben. Dabei gibt es fünf Hauptpunkte, denen jeweils zwei bis fünf Unterpunkte untergeordnet sind. Einen Überblick bietet die Grafik im Anhang. In dieser stehen die jeweils ersten Ebenen für die Oberseiten, deren Unterpunkte für die Zwischenüberschriften, dann folgen die jeweiligen Punkte und deren Unterpunkte. Was genau damit gemeint ist, geht aus der Struktur der Uni-Homepage sehr gut hervor.

3.2 Technische Umsetzung

Von der ursprünglichen Idee, die Umsetzung mit Hilfe eines MediaWikis durchzuführen wurde abgewichen. Die Seite soll mit einem Uni-Typo3 im einheitlichen Layout umgesetzt werden. Dies bietet vier wesentliche Vorteile:

1. Benutzeraccounts können zentral über das UMS beantragt und eingerichtet werden. Verlässt ein bearbeitendes Mitglied die Universität, muss der Account nicht manuell gelöscht werden, sondern wird automatisch über die zentrale Benutzerverwaltung entfernt.
2. Updates entfallen. Das URZ pflegt die Typo3-Landschaft der Universität zentral, sodass das Einspielen von Updates, wie es bei dem MediaWiki der Fall gewesen wäre, entfallen.
3. Benutzeranmeldung an der Seite kann genutzt werden. Sensible Informationen, wie Protokolle oder Beschlüsse, können auf das Einsehen der Hochschulöffentlichkeit beschränkt werden, da die zentrale Anmeldung über Uni-Accounts genutzt werden kann.
4. Das Know-How über die Pflege der Seite geht nicht verloren, da im URZ der Umgang mit Typo3 dokumentiert ist und im Bedarfsfall auch Ansprechpartner zur Verfügung stehen, die mit der Materie vertraut sind.

Die Umsetzung unter stud.uni-greifswald.de, welche als Domäne für studentische Mailadressen dient, ist denkbar günstig, da die Studierenden diese Adresse durch die Mailadressen schon kennen

und sich daher im Idealfall merken. Für alle Erstsemester wird diese Seite dann zentraler Anlaufpunkt, wenn es um Informationen rund um die studentische Hochschulpolitik geht.

3.3 Pflege

Für die Pflege der Plattformen sollen die unterschiedlichen Gremien Beauftragte entsenden. Diese erhalten dann Bearbeitungszugriff auf die jeweiligen Bereich im Portal. Zudem soll der AStA-Beauftragte für Website-Betreuung mit einem Teil seiner Stelle für den Gesamtüberblick abgeordnet werden. Diese Aufgabe müsste dann im nächsten Jahr mit in die AStA-Struktur aufgenommen werden. Für den Übergang soll eine Arbeitsgruppe als Koordination- und Kontrollorgan dienen, die den inhaltlichen Aufbau der Seite koordiniert, überwacht und einlenkt, sofern Änderungen vorgenommen werden, die nicht der Idee der Seite entsprechen. Die Entscheidungsgewalt obliegt dabei der Arbeitsgruppe mit einfacher Mehrheit der Mitglieder.

3.4 Haftung

Wie für alle anderen Auftritte der Studierendenschaft ist auch hier inhaltlich verantwortlich im Sinne des Presserechts sowie nach §5 TMG die Verfasste Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald KöR, vertreten durch den Allgemeinen Studierendenausschuss.

4 Zeitliches Vorgehen

Laut Idee des Tags der Gremienarbeit soll die Umsetzung bis zum 1. Oktober erfolgen. Mit dem oben genannten Vorschlag wäre das durchaus umsetzbar, da die Einrichtung des Typo3 sowie die Konfiguration durch das URZ erfolgt und dadurch schnell umzusetzen ist. Da die nächste Sitzung des Studierendenparlaments aber erst am 17. Oktober ist, wird sich der ursprüngliche Zeitplan etwas nach hinten verschieben.

Die Seite kann auch erst nach und nach bestückt werden, sodass die Grundfunktionalität und grundlegender Inhalt schon funktioniert bzw. erfasst ist, die Seite aber weiterhin wächst.

5 Perspektive

Perspektivisch bekämen auf dieser Seite alle studentischen Gremien die Möglichkeit, zentrale Punkte ihrer Arbeit zu dokumentieren und sich vorzustellen. Sofern eine Fachschaft keine eigene Internetseite betreibt, bietet sich hier die Möglichkeit an, kostenneutral und zentral Informationen zu sammeln.

